

(Online library) Alter Rabe Alkohol: Einsichten aus einem Entzug

Alter Rabe Alkohol: Einsichten aus einem Entzug

Von Heyne Winterfeldt

*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #89268 in eBooksVerffentlicht am: 2014-12-18Erscheinungsdatum:
2014-12-18File Name: B00R5ZKYHC | File size: 25.Mb

Von Heyne Winterfeldt : Alter Rabe Alkohol: Einsichten aus einem Entzug before purchasing it in order to gage

whether or not it would be worth my time, and all praised Alter Rabe Alkohol: Einsichten aus einem Entzug:

Kurzbeschreibung Warum trinken, wenn man doch davon betrunken wird? Natürlich gerade deshalb, als WahrnehmungsfILTER. Wir alle müssen trinken. Aber saufen wir uns auch alle die Sinne zu? Wo ist die Grenze, der schmale Grat zwischen Genuss und Sucht und wo führt das hin und was steckt dahinter? Gibt es eine Philosophie des Saufens? Wie oft trinkst du? Was hast du mit Alkohol zu tun? Und wer von deinen Freunden, Kollegen, Bekannten oder in deiner Familie, schaut gern mal zu tief in die Flasche? Kann man aus der Sucht, dem unstillbaren Verlangen, wieder herausklettern? Und wieso hilft Laufen gegen das Saufen? Freundlich textet der zahnlose Bett Nachbar mit Berliner Akzent den frisch eingelieferten Patienten zu. Die Oberschwester berichtet über den charmanten, aber doch unnahbaren Chefarzt der Entzugsklinik, der selber gern mal einen Wein trinkt und Genussraucher ist. Die Anwältin, Dr. jur., die sich für was Besseres hält, schimpft über ihren Mann und erzählt, was sie sich für die Zeit nach dem Entzug vorgenommen hat. Natürlich muss sich was ändern. - Und wer trifft sich noch im geistigen Zentrum der Klinik in der Raucherecke? Oder was denkt die Putzfrau über die Sauereien, die sie tagtäglich wegmachen muss? Ein Erfahrungsbericht? Hat denn nicht jeder Erfahrung mit dem Alten Rabe Alkohol? Flog er vorbei? Ist es ein Sachbuch? - Vielleicht eher ein poetischer Reise Führer durch die Entzugsklinik Grauenbrietzen bis hin zur Stammkneipe des Schreibers und seiner Wohnung als Rückzugshöhle während der nassen Bommerlunderwochen. Aber auch im Lehrerzimmer der Entgiftung gilt es, die blaue Fahne zu verbergen... "Alter Rabe Alkohol" beschreibt die Sucht poetisch und ansatzlos aus zehn Blickwinkeln von Menschen, die mit der Klinik und dem Alkohol zu tun haben. Dazwischen sind wunderbare Gedichte vom Suff eingestreut. Der Autor war Quartalsrufer und legt mit diesem Buch sein fulminantes Debüt vor. Kurzbeschreibung Warum trinken, wenn man doch davon betrunken wird? Natürlich gerade deshalb, als WahrnehmungsfILTER. Wir alle müssen trinken. Aber saufen wir uns auch alle die Sinne zu? Wo ist die Grenze, der schmale Grat zwischen Genuss und Sucht und wo führt das hin und was steckt dahinter? Gibt es eine Philosophie des Saufens? Wie oft trinkst du? Was hast du mit Alkohol zu tun? Und wer von deinen Freunden, Kollegen, Bekannten oder in deiner Familie, schaut gern mal zu tief in die Flasche? Kann man aus der Sucht, dem unstillbaren Verlangen, wieder herausklettern? Und wieso hilft Laufen gegen das Saufen? Freundlich textet der zahnlose Bett Nachbar mit Berliner Akzent den frisch eingelieferten Patienten zu. Die Oberschwester berichtet über den charmanten, aber doch unnahbaren Chefarzt der Entzugsklinik, der selber gern mal einen Wein trinkt und Genussraucher ist. Die Anwältin, Dr. jur., die sich für was Besseres hält, schimpft über ihren Mann und erzählt, was sie sich für die Zeit nach dem Entzug vorgenommen hat. Natürlich muss sich was ändern. - Und wer trifft sich noch im geistigen Zentrum der Klinik in der Raucherecke? Oder was denkt die Putzfrau über die Sauereien, die sie tagtäglich wegmachen muss? Ein Erfahrungsbericht? Hat denn nicht jeder Erfahrung mit dem Alten Rabe Alkohol? Flog er vorbei? Ist es ein Sachbuch? - Vielleicht eher ein poetischer Reise Führer durch die Entzugsklinik Grauenbrietzen bis hin zur Stammkneipe des Schreibers und seiner Wohnung als Rückzugshöhle während der nassen Bommerlunderwochen. Aber auch im Lehrerzimmer der Entgiftung gilt es, die blaue Fahne zu verbergen... "Alter Rabe Alkohol" beschreibt die Sucht poetisch und ansatzlos aus zehn Blickwinkeln von Menschen, die mit der Klinik und dem Alkohol zu tun haben. Dazwischen sind wunderbare Gedichte vom Suff eingestreut. Der Autor war Quartalsrufer und legt mit diesem Buch sein fulminantes Debüt vor. über den Autor und weitere Mitwirkende Der größte Teil meiner Worte blieb in den Kneipen hängen. Ich schlug sie dort in den Rauch. Der Wirt hat sie nachlässig vom Tisch gewischt, in sein trübes Spleen getaucht, ausgekippt mit den Aschenbechern. Meine Geistesleistungen, die Heldengeschichten, meine konzentrierte Minne gegenüber den paar nakalten Frauen, bohrende Werbung, aufgespreizt wie alte, aus der Wand gerissene Möbel, leichter Kehrriech am Morgen. Mein Lebenstext ist über den Tresen gesprochen, verstummt hinter dem samtrotten Vorhang der Tür, draußen Schneetreiben über dem Pflaster, dann wieder die alte Sonne, der Staub, abends in den Linden die Amsel, Durchzug der Jahre nach dem unveränderten Fahrplan der Linie 16 vorm Fenster.